

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 81 (1955)  
**Heft:** 41

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

VON



HEUTE

Es war einfach blöd und machte den Eindruck, als ob wir Schweizer ein Volk von Idioten wären. Hazy selber trat gleichzeitig als Fahnenchwinger auf, daß er dazu nicht auch noch eine Schweizer Fahne benutzte, muß man ihm wohl hoch anrechnen. Ich war wütend, wurde dann aber belehrt, Osterwalder und seine Musiker seien eben eine Komikerkapelle. Ich finde aber, als lustige Einlage hätte man etwas anderes wählen können, als eines unserer netten Schweizerlieder.

Warum nur, liebes Bethli, kommen solche Sachen immer wieder vor?

Herzlichst, Deine Malö



Das Ständchen des Malers

Zu: «ANALYSE DER ANGRIFFSTECHNIK» in Nr. 35

Wenn bis heute noch kein Buch über die «Schliche der Frauen» geschrieben wurde, so ist das der beste Beweis dafür, daß sie (die Schliche natürlich!) viel gefährlicher sind als die der Männer! Sie lassen sich eben nicht so leicht durchschauen, und darum ist uns bis heute ganz einfach noch keiner dahintergekommen. Sonst hätte er bestimmt auch darüber geschrieben, und wenn's nur zum Schutze der Artgenossen wäre.

Wir Frauen verraten natürlich gar nichts. So sind dem Partner die Spielregeln völlig unbekannt; das ist unsre einzige, aber wirksame Waffe in dem ungleichen Kampf, wo uns der Mann, nach Nina Farewell, mit einer grundsätzlichen Kenntnis unsrer Schwächen gegenübersteht. Der Kräfteausgleich wird damit also einigermaßen

wieder hergestellt. Sollte es aber zufälligerweise doch einmal jemandem gelingen, uns auf den Sprung zu kommen, so wird ihm das auch nicht viel nützen. Bekanntlich reagieren wir weiblichen Wesen in schwierigen Situationen vollkommen unlogisch, unberechenbar und unzuverlässig. Wir würden daher im geeigneten Moment todsicher die lärtze und gänzlich unerwartete Tour anschlagen. Das wiederum brächte den mit klarem Verstand operierenden Adam dermaßen aus der Fassung, daß er sich, trotz vorangegangenen Studium der sämtlichen Touren weiblicher Angriffstechnik, unweigerlich in den Maschen des aufgespannten Netzes verfangen müßte!

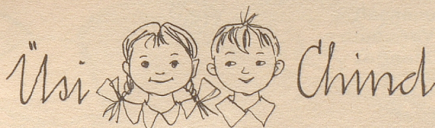
Gritli

### DAS TANZBEIN ALTERT NICHT

Meine Großeltern und ich kehren müde von einem Ausflug ins Hotel zurück und suchen sogleich die Zimmer auf, um zu schlafen. Aber oha lätz! unter uns, im großen Saal, ist heute Chilbi. Kaum sind wir in den Federn, geht's unten los. Und aus ist es mit Schlafen!

Als ich am Morgen die Großeltern bemitleidend frage, ob sie die Tanzmusik nicht gestört habe, meint der Großvater mit einem schelmischen Blick auf Großmutter: «O nei, mir hei no fei mänge zsäme gfahre im Nachthemli bis am Morgen am drü!»

gaga



Vater trägt zur Arbeit einen alten Filzhut. Seine fünfjährige Tochter ist damit nicht zufrieden: «Vati - din Huet isch dänn verwelkt!»

AB

☆

Im Familienkreise werden Fotos gemacht. Man will auch den Hund darauf nehmen; hier protestiert der kleine Ferdi energisch: «Das gaat nöd, de cha ja nöd lache.»


HB

### Freundeidgenössische Begegnung

Eine Berner Mittelschulklasse machte Ende August eine Reise ins Bündnerland. In Zürich mußten sie umsteigen. Da fragt im Bahnhof ein Schüler der Klasse ein kleines Mädchen, ob das nun das Dorf Zürich sei. Er bekommt prompt zur Antwort: «Blöde Aff, ir händ dänn scho gar kei Aaschtand!»

GN

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

OLYMPIA  
HOTEL  

Badenerstraße, vis-à-vis Franz AG, Zürich

Das Hotel mit dem großen Komfort zu kleinen Preisen, am Eingang zur City. Speisesaal mit Terrasse im 1. Stock. Jedes Zimmer mit WC, Tel.

Telefon (051) 54 77 66

"CAMPARI"



der in der Schweiz meist  
verlangte Aperitif!

HIPPO-  
PHAN

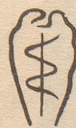
Weleda-Tonikum

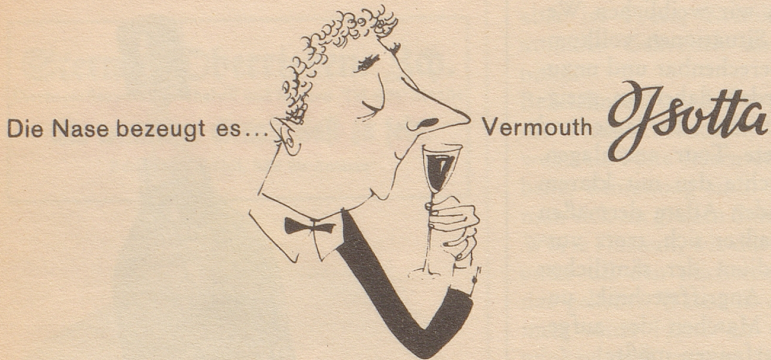
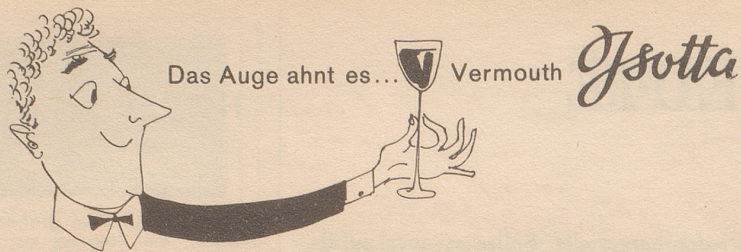
hergestellt aus Sanddornbeeren, von denen bekannt ist, daß sie das lebenswichtige Vitamin C in reichstem Maße enthalten und das dem Körper neue Spannkraft verleiht. Zu nehmen bei Schwächezuständen, Ermüdungserscheinungen und Rekonvaleszenz. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

200 ccm Fr. 5.50

500 ccm Fr. 11.-

Verlangen Sie die kostenlose Zustellung der Weleda-Nachrichten

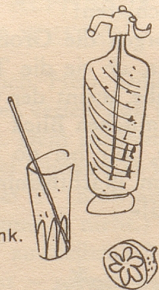




neu!

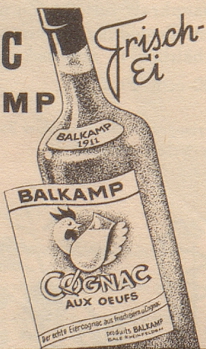
„Jsotta Regina“ Überraschen Sie Ihre Gäste mit diesem herrlichen neuen Drink.

**Rezept:** Frischgepresster Zitronensaft — knapp  $\frac{1}{5}$ ; gekühlter Vermouth Jsotta weiss —  $\frac{4}{5}$ . Cheerio!



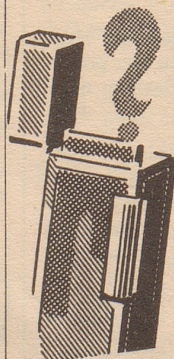
## Eier-Cognac BALKAMP

Eine Flasche vom Eiercognac «Balkamp» sollte man zur Freude und Anregung immer im Hause haben. Wo man ihn bekommt, sagt Ihnen die



Vom Guten  
**VINOSA**  
das Beste

Rheinfelden und Basel  
Tel. (061) 87 52 29 / (061) 23 59 70



## 's Pötäter ...

ist ein Instrument, das stets — und nicht vielleicht! — entbrennt, wenn DUROFLAM die Flamme

denn DUROFLAM hat sich [nährt, [bewährt!

Du knipstest's auf, es brennt sofort zu jeder Zeit, an jedem Ort, bei Regen, Wind und Sturm- [gebraus,

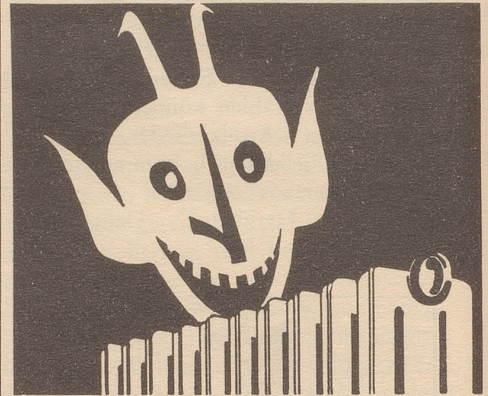
Ampulle 20 Rp., Kunststoffflasche Fr. —.95, Sparkanne Fr. 2.20.

Erhältlich in Drogerien und Cigarrengeschäften  
Hersteller: GERMAN WOHLNICH, DIETIKON ZH

## Dentofix hält Ihr künstliches Gebiß

fester im Munde.

Dentofix bildet ein weiches, schützendes Kissen, hält Zahnprothesen so viel fester, sicheres und beaglicher, so daß man mit voller Zuversicht essen, lachen, niesen und sprechen kann, in vielen Fällen fast so bequem wie mit natürlichen Zähnen. Dentofix vermindert die ständige Furcht des Fallens, Wackelns und Rutschens der Prothese und verhütet das Wundreiben des Gaumens. — Dentofix, leicht alkalisch, verhindert auch üblen Gebißgeruch. Preis Fr. 2.20, erhältlich in praktischen Streudosen in Apoth. und Drog.



## In der Zentralheizung

sitzt er — der Pfnüselteufel. Sie trocknet die Luft aus, während das Kamin des alten Stubenofens feuchte Luft ins Zimmer saugt. Wer zentral heizt, benötigt den bewährten Zimmerluft-Befeuchter

## Casana

Verkauft in allen Geschäften, die Haushaltsartikel oder Eisenwaren führen, ab Fr. 9.80.

Vergessen Sie nicht, Ihren Casana-Luftbefeuchter jetzt mit neuen Verdunst-Blättern zu versehen.

Hersteller: Alfred Stöckli Söhne, Netstal GL

## Leberschwäche Nervosität (oder Veranlagung)

Grund Ihrer Fettunverträglichkeit sind Leber- und Gallenstörungen, hervorgerufen durch falsche Lebensweise, Nervosität oder Veranlagung. Dagegen wirkt das unschädliche Kräutertonikum **LEBRITON**. Es regt den Stoffwechsel an, löst Spannungen, beseitigt Blähungen und Unbehagen und verunmöglicht dank normal gewordener Verdauung VERSTOPFUNGSGESCHEN. Fr. 4.95,  $\frac{1}{2}$  KUR Fr. 11.20, KUR Fr. 20.55 in Apotheken und Drogerien, wo nicht, Lindenhol-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

## Im TOURING-Hotel Bern da wohn ich gern!

Eigerplatz (Tram 3) Telefon 5 86 66  
Modernster Komfort — Mäßige Preise

Bes.: G. Albisetti